



## Ratingmethodik

Liquide Investments // Investment Team Rating

11. Juli 2018

### Kontakte

**Karsten Naumann**

Senior Analyst

+49 69 6677389-59

k.naumann@scopeanalysis.com

**Harald Berlinicke, CFA**

Director

+49 30 27891-226

h.berlinicke@scopeanalysis.com

**Said Yakhloufi, CEFA**

Executive Director

+49 69 6677389-32

s.yakhloufi@scopeanalysis.com

### Call for comments

Scope erbittet Kommentare der Marktteilnehmer bezüglich der neuen Methodik.

Bitte senden Sie Ihre Rückmeldungen bis zum 23. August 2018 an [service@scopeanalysis.com](mailto:service@scopeanalysis.com).

### Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Ratingprozess</b> .....	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Panel I – Investment Professionals</b> .....	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Panel II – Investmentprozess und Research</b> .....	<b>5</b>
<b>5.</b>	<b>Panel III – Marktstellung und Performance</b> .....	<b>6</b>
<b>6.</b>	<b>Panel IV – Weitere interne und externe Ressourcen</b> .....	<b>6</b>
<b>7.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>8</b>
7.1	Bewertungsskala für Investment Team Ratings.....	8
7.2	Scorecard für Investment Team Ratings.....	9

## 1. Einführung

Scope Analysis (Scope) vergibt Ratings für die Qualität und die Kompetenz von Investmentteams, deren verwaltetes Vermögen überwiegend in liquide Anlageinstrumente investiert ist. Die Analyse greift einzelne Investmentteams mit eigenen Produkten und differenzierten Strategien aus dem Kontext des Unternehmens heraus und konzentriert sich bei der Bewertung auf wichtige Aspekte des Asset Managements, die direkt im Einflussbereich des Teams liegen und unmittelbar Auswirkung auf den Investorfolg des Teams haben. Die Asset-Management-Gesellschaft als Ganzes, in deren Rahmen das Team operiert, tritt hierbei in den Hintergrund. Relevante, außerhalb des Teams angesiedelte, unternehmensweite Funktionen werden jedoch betrachtet, soweit sie unmittelbar für den Investorfolg des Teams von Bedeutung sind.

Das Rating bietet damit einen wesentlichen Beitrag für den Entscheidungsprozess von Investoren und gibt Investmentteams die Möglichkeit, die vielschichtigen Aspekte von Teamkompetenz und Track Record sowie der Prozessqualität und Ressourcenausstattung in einer Ratingnote zu verdichten.

Anmerkung: Für die ganzheitliche Bewertung von Asset-Management-Unternehmen oder einzelnen Investment Centern eines Asset Managers (wie z. B. Aktien, Renten oder Multi Asset) verwendet Scope die Methodik Asset Management Rating // Liquide Investments, anhand der eine tiefgehende Analyse auch von unternehmensstrategischen, prozessualen und kundenservicebezogenen Aspekten im Unternehmenszusammenhang bzw. im Zusammenhang mit weiteren Teams erfolgen kann.

## 2. Ratingprozess

Das Asset Management Rating (AMR) für Investment Teams – kurz: Investment Team Rating - erfolgt auf einer Skala von **AAA<sub>AMR</sub>** bis **C<sub>AMR</sub>**. Den Angelpunkt der Analyse stellt das Rating **BBB<sub>AMR</sub>** dar. Es wird an Investment Teams vergeben, welche die aus Sicht eines institutionellen Anlegers erforderlichen Mindeststandards erfüllen. Entsprechend werden Teams mit guter, sehr guter und exzellenter Qualität und Kompetenz einem AMR von **A<sub>AMR</sub>**, **AA<sub>AMR</sub>** beziehungsweise **AAA<sub>AMR</sub>** zugeordnet. Werden institutionelle Standards nach Meinung von Scope überwiegend nicht erfüllt, erhält das Investment Team das Rating **C<sub>AMR</sub>**. Mit Hilfe eines sogenannten „Notchings“ durch „+“ oder „-“ nimmt Scope, falls erforderlich, eine Feinjustierung innerhalb der Ratingkategorien **AA<sub>AMR</sub>** bis **BBB<sub>AMR</sub>** vor.

Zu diesem Zweck wendet Scope einen Scorecard-Ansatz an, mit Hilfe dessen eine Vielzahl von qualitativen und quantitativen Einzelkriterien geprüft wird. Entsprechend der Ausprägung der Qualität werden für jedes Kriterium ein bis vier Punkte vergeben, wobei ein Punkt dem institutionellen Mindeststandard entspricht und vier Punkte für exzellente Qualität stehen. Wenn ein Team den institutionellen Mindeststandard für ein bestimmtes Unterkriterium nicht erfüllt, werden keine Punkte vergeben. Starke Verfehlungen dieses Mindeststandards können auch negative Einzelscores nach sich ziehen. Der gewichtete Durchschnitt der Einzelscores ergibt dann das vorläufige AMR des Investment Teams. Im letzten Schritt validiert schließlich das Ratingkomitee von Scope die Analyse und vergibt die endgültige AMR-Note. Überprüfungen dieses Ratings finden jährlich statt, wobei materielle Entwicklungen auch unterjährig zu einer Neueinschätzung führen können.

Die Bewertung erfolgt stets im Kontext der relevanten Peergroup, so dass eine hohe Konsistenz und Vergleichbarkeit über ein breites Spektrum von Investmentteams mit ähnlichem Investment-Fokus gewährleistet ist. Scope nimmt die Einordnung bei Einzelkriterien der Methodik stets im Sinne des Grundgedankens des jeweiligen Einzelkriteriums vor, um der Vielfalt der Branche gerecht zu werden. Im Einzelfall kann dies eine Abweichung von der dargelegten Ratingkalibrierung zur Folge haben.

Die im Weiteren aufgeführten Tabellen geben einen detaillierten Einblick in die Kalibrierung der Kriterien nach Ratingkategorien, d. h. anhand welcher Attribute Scope für die entsprechenden Kriterien die Punktzahlen innerhalb des Scoringmodells festlegt. Der Ausgangspunkt hierfür ist die Ratingkategorie BBB, wobei Attribute in jeder Spalte rechts von der Ausgangsspalte als zusätzliche Attribute zu den in niedrigeren Ratingkategorien angezeigten Ausprägungen gesehen werden sollen. Dabei handelt es sich um eine exemplarische, nicht abschließende Auflistung von Attributen. Nicht jede aufgeführte Ausprägung muss zwingend eingehalten sein, um das entsprechende Ratinglevel innerhalb eines Kriteriums zu erreichen, denn ein Asset Manager kann durch zusätzliche (nicht aufgeführte) Merkmale ein nicht eingehaltenes Attribut kompensieren.

Die Scorecard-Analyse umfasst folgende vier Bereiche, genannt Panels:

#### **Investment Professionals**

Scope analysiert die Investmentkompetenzen der Teammitglieder, den für das Investmentgebiet einschlägigen Erfahrungsschatz des Führungspersonals sowie der Teammitglieder, die Teamorganisation sowie die Incentivierung der Investmentprofessionals.

#### **Investmentprozess und Research**

Scope bewertet die Stringenz und Plausibilität des Investmentprozesses. Der Stellenwert und die Qualität des zur Verfügung stehenden Researchs, das die Grundlage für angemessene Investmententscheidungen bilden sollte, wird von Scope ebenso beleuchtet wie die Einbettung und Umsetzung von Richtlinien des Investmentrisikomanagements.

#### **Marktstellung und Performance**

In diesem Panel analysiert Scope die Alleinstellungsmerkmale des Produktportfolios und der Investmentstrategien. Die Entwicklung der Assets under Management sowie des Investment Track Records des Teams mit seinen Strategien wird ebenfalls bewertet, da sie vom Funktionieren des Investmentansatzes zeugen.

#### **Weitere interne und externe Ressourcen**

Wichtige Funktionsbereiche, die zwar außerhalb des unmittelbaren Teameinflusses liegen, sich aber stark auf den Investorfolg auswirken, sind daher aus Sicht von Scope ebenfalls relevant für eine Beurteilung von Qualität und Kompetenz des Investmentmanagements im Rahmen eines Investment Team Ratings. Daher beleuchtet Scope die Ausstattung des Investmentteams mit modernen IT-Systemen, den Auswahlprozess und die Leistungsüberprüfung etwaiger externer Dienstleister, sowie weitere Aspekte des Risikomanagements im Unternehmen.

Bei der Analyse greift Scope insbesondere auf folgende Informationsquellen zurück:

- Vom Investmentteam zur Verfügung gestellte bzw. von Scope angeforderte Daten und Informationen, z. B. vorhandene Due-Diligence- oder RFP-Fragebögen
- Management-Interviews
- Proprietäre sowie kommerzielle Branchendatenbanken
- Öffentliche Informationen

### **3. Panel I – Investment Professionals**

Scope untersucht die personelle Ausstattung und die Erfahrung des Investmentteams, welches aus Sicht von Scope wichtige Voraussetzungen für den Investorfolg sind. Das Team sollte eingespielt sein und weitreichende, für die Strategieumsetzung nötige Fähigkeiten in sich vereinen. Die Organisation des Teams sollte den Anforderungen der Teamaufgaben entsprechen und möglichst keine Schlüsselpersonenrisiken bergen. Die Verantwortlichkeiten sollten überschneidungsfrei zugewiesen und eine klare Vertretungsregelung implementiert sein. Eine anreizverträgliche Vergütung, relevante Zusatzqualifikationen der Teammitglieder sowie eine niedrige Fluktuationsrate innerhalb des Investment Teams werden positiv beurteilt.

	„zufriedenstellend“ BBB <sub>AMR</sub>	„gut“ A <sub>AMR</sub>	„sehr gut“ AA <sub>AMR</sub>	„exzellent“ AAA <sub>AMR</sub>
Branchenerfahrung (Teamleiter, Senior Portfolio Manager)	≥ 7 Jahre	≥ 10 Jahre	≥ 12 Jahre	≥ 15 Jahre
Teamhistorie	≥3 Jahre	≥5 Jahre	≥7 Jahre	≥10 Jahre
Anteil an Mitarbeitern mit Zusatzqualifikation	≥ 15%	≥ 30%	≥ 45%	≥ 60%
Teamorganisation / Schlüsselpersonenrisiko	Ausgewogenes Investmentteam mit breitem Spektrum an Fähigkeiten, die der Investmentstrategie entsprechen; aber weniger klare Aufteilung von Pflichten und Verantwortungen; erkennbare Schlüsselpersonenrisiken im Investmentprozess (identifiziert, aber noch nicht beseitigt)	Klare Aufteilung von Pflichten und Verantwortungen; erkennbare Schlüsselpersonenrisiken im Investmentprozess (identifiziert und teilweise beseitigt); klare Vertretungsregelungen	Zahlenmäßig gute Ressourcen für die Umsetzung der Strategie (Kapazität, Skalierbarkeit); geringe Schlüsselpersonenrisiken im Investmentprozess	Zahlenmäßig sehr gute Ressourcen für die Strategieumsetzung (Kapazität, Skalierbarkeit); keine erkennbaren Schlüsselpersonenrisiken im Investmentprozess
Fluktuationsrate	Kalibrierung erfolgt im Peergroup-Vergleich auf Basis von Scopes proprietärer Fonds- und Asset Manager Datenbank			
Incentivierung	Grundgehalt und leistungsbezogener Bonus	Aufgeschobener Bonus, an langfristige Leistung gebunden	Nicht-monetäre, soziale Anreize	Belegschaftsaktien / Aktienoptionspläne / Long-Term Incentive Plans

#### 4. Panel II – Investmentprozess und Research

Scope analysiert den Investmentprozess des Teams hinsichtlich Konsistenz und Strukturiertheit und prüft, inwiefern diese Herangehensweise dem Erfahrungsschatz des Teams entspricht. Ein hoher Grad an Dokumentation und die Existenz von Instanzen, in denen Entscheidungen hinterfragt und diskutiert werden, werden positiv gewertet. Großes Augenmerk auf Research und eine dem Investmentziel entsprechende analytische Gründlichkeit werden ebenfalls positiv beurteilt, wobei der Researchprozess diszipliniert sein soll, einen hohen Grad an analytischer Tiefe, Konsistenz und Dokumentation aufweisen sowie konsistent mit der Strategie sein sollte. Des Weiteren gewinnt Scope einen Eindruck über die IT-Ausstattung des Portfoliomanagements. Schließlich prüft Scope, in welcher Form sich Elemente des Risiko-Controllings im Investmentprozess niederschlagen. Das Thema Nachhaltigkeit im Investmentprozess wird ebenfalls an dieser Stelle berücksichtigt.

	„zufriedenstellend“ BBB <sub>AMR</sub>	„gut“ A <sub>AMR</sub>	„sehr gut“ AA <sub>AMR</sub>	„exzellent“ AAA <sub>AMR</sub>
Investmentprozess	Konsistente, plausible Investmentstrategie, die der Erfahrung des Teams entspricht; aber einige strukturelle Schwächen im Entscheidungsfindungsprozess (z. B. beim Hinterfragen einzelner Investmententscheidungen)	Adäquate Mechanismen zum Hinterfragen der Investmententscheidungen (z. B. durch Investmentkomitees)	Hoher Grad an Disziplin (z. B. angemessene Regelmäßigkeit von Meetings; umfangreiche Dokumentation der Entscheidungsfindung); großes Augenmerk auf Research	Überaus robuster und disziplinierter Investmentprozess mit starkem Augenmerk auf Research; effektive Institutionen zum Hinterfragen der Investmententscheidungen, z. B. durch Investmentkomitees mit Vetorechten der Beteiligten

<b>Research</b>	Strukturierter Research-Prozess; allerdings mit einigen Schwächen, z. B. hinsichtlich Methodenkonsistenz oder Dokumentation	Strukturierter Research-Prozess mit adäquater Disziplin, angemessener analytischer Tiefe und grundlegender Dokumentation der Ergebnisse	Strukturierter Research-Prozess mit hohem Grad an Disziplin und analytischer Tiefe, Methodenkonsistenz und Dokumentation der Ergebnisse	Extensiver, mehrstufiger und skalierbarer Research-Prozess mit sehr hohem Grad an Disziplin; umfassende Dokumentation der Analyse und Ergebnisse; sehr hohe Methodenkonsistenz
<b>Investment-Risikomanagement</b>	Klar definierte Investment-Risikorichtlinien und -grenzen; laufende Liquiditätsüberwachung; Asset- und Kontrahentenüberwachung	Kontinuierliches Liquiditätsmanagement	Laufende Stress-Tests für Assets, Portfolios und Asset-Haftungsmanagement	Voll integrierte Risikominderungsstrategien
<b>ESG</b>	Thema ESG in der strategischen Ausrichtung des Asset Managers integriert; aber hauptsächlich auf den unmittelbaren Unternehmenskreis bezogen	Regelmäßiges ESG Reporting	ESG-Kriterien teilweise für Wertschöpfung eingesetzt	ESG-Kriterien werden erkennbar für die Wertschöpfung eingesetzt; Environmental Impact Study für jedes Portfolioinvestment

### 5. Panel III – Marktstellung und Performance

Aus Sicht von Scope spiegelt sich die Marktstellung eines Asset Managers zum einen in dessen Track Record im relevanten Markt, zum anderen in der Entwicklung der verwalteten Vermögenswerte wider. Dabei verwendet Scope beim Track Record für die Kalibrierung der Ratingkategorien je nach Assetklasse unterschiedliche Spannbreiten. Die Produktperformance wird von Scope auf Grundlage der historischen Performance des Asset Managers analysiert. Hierbei erfolgt eine quantitative Analyse der Fonds des Asset Managers mit ausreichendem Track Record (mindestens ein Jahr) anhand von verschiedenen Performance- und Risikokennzahlen sowie unter Berücksichtigung des Scope Fund Ratings, sofern vorhanden, jeweils innerhalb der entsprechenden Peergroup.

	„zufriedenstellend“ BBB <sub>AMR</sub>	„gut“ A <sub>AMR</sub>	„sehr gut“ AA <sub>AMR</sub>	„exzellent“ AAA <sub>AMR</sub>
<b>Investment Track Record im relevanten Markt</b>	Kalibrierung erfolgt im Peergroup-Vergleich auf Basis von Scopes proprietärer Fonds- und Asset Manager Datenbank			
<b>AuM Entwicklung</b>	Kalibrierung erfolgt im Peergroup-Vergleich auf Basis von Scopes proprietärer Fonds- und Asset Manager Datenbank			
<b>Alleinstellungsmerkmale der Teamstrategie</b>	Plausibles, erfolgreiches bzw. Erfolg versprechendes Geschäftsmodell	Erkennbares Alleinstellungsmerkmal, aber leicht zu kopieren	Differenziertes Alleinstellungsmerkmal, nicht leicht zu kopieren	Stark differenziertes bzw. geschütztes Alleinstellungsmerkmal; hohes Wertschöpfungspotenzial

### 6. Panel IV – Weitere interne und externe Ressourcen

Scope erachtet es im Rahmen eines Investment Team Ratings unerlässlich, die wichtigsten Schnittstellen zum Asset-Management-Unternehmen, die eine unmittelbare Auswirkung auf die Investmentperformance haben, mit in die Betrachtung einzubeziehen, auch wenn dieses Rating in erster Linie ein einzelnes Investmentteam betrifft und somit weite Teile der Asset-Management-Gesellschaft nicht direkt untersucht werden. Daher untersucht Scope hier die Ausstattung des Investmentteams mit

modernen und auf die Investmentstrategien bezogenen adäquaten IT-Systemen und Front-End-Lösungen, die es dem Investmentteam erlauben sollen, sich auf die essentielle Aufgabe des Portfoliomanagements zu konzentrieren. Ebenfalls wichtiger Bestandteil ist die Anbindung an das Risikomanagement der Asset-Management-Gesellschaft und dessen Ausgestaltung. Schließlich untersucht Scope auch den Prozess der Auswahl und Leistungsüberprüfung von externen Dienstleistern, soweit dies im Kontrollumfeld des zu analysierenden Teamumfeldes angesiedelt ist.

	„zufriedenstellend“ BBB <sub>AMR</sub>	„gut“ A <sub>AMR</sub>	„sehr gut“ AA <sub>AMR</sub>	„exzellent“ AAA <sub>AMR</sub>
<b>Anbindung IT / technische Unterstützung</b>	Moderne, gut dokumentierte Plattformen für das Management der relevanten Assetklasse(n)	Implementierung proprietärer Portfoliomanagement- und Risikomanagementsysteme; Standard Business Intelligence und Data Warehousing; ausgewiesenes Entwicklungspersonal	Erweiterte Nutzung von modernsten Plattformen, Sprachen und Systemen; voll integrierte prädiktive Analytik und voll integriertes prädiktives Risikomanagement; erweitertes Data Warehousing	Externe Systeme ergänzt um proprietäre Systeme für alle relevanten Bereiche
<b>Anbindung Risikomanagement</b>	Adäquates, den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Risikocontrolling; ggfs. mit geringfügigen Schwächen (z. B. in der Frequenz der Reports oder der Umfänglichkeit der zu testenden Risiken)	Guter RM-Prozess; Reporting von guter Qualität und Frequenz	Effektives Risikocontrolling; durchdachte, regelmäßig aktualisierte und verfügbare Regelungen; sehr überzeugender RM-Prozess (inkl. Stress-Testing); umfassende detaillierte Risikoreports	Sehr effektives Risikocontrolling mit mehrfachen wirksamen Instanzen; hoher Grad an Unabhängigkeit von und Integration mit dem Asset Management; CRO oder funktionales Äquivalent
<b>Externe Dienstleister / Counterpartyrisiken</b>	Externe Dienstleister sind unabhängig und von unzweifelhafter Reputation	Standardisierter Auswahlprozess mit klar definierten Leistungsindikatoren	Wettbewerbsorientierte Bewertung mit regelmäßigen Prüfungen der Performance	Erkennbare Maßnahmen zur Verminderung von Counterpartyrisiken und Abhängigkeiten

### 7. Anhang

#### 7.1 Bewertungskala für Investment Team Ratings

<b>AAA</b> <sub>AMR</sub>	exzellente Qualität und Kompetenz	4.00	entspricht institutionellen Standards
		<b>3.60</b>	
<b>AA</b> <sub>AMR</sub>	+	3.30	
	sehr gute Qualität und Kompetenz		
	-	2.70	
		<b>2.40</b>	
<b>A</b> <sub>AMR</sub>	+	2.10	
	gute Qualität und Kompetenz		
	-	1.50	
		<b>1.20</b>	
<b>BBB</b> <sub>AMR</sub>	+	0.90	
	zufriedenstellende Qualität und Kompetenz		
	-	0.30	
<b>C</b> <sub>AMR</sub>	entspricht nicht institutionellen Standards		



### 7.2 Scorecard für Investment Team Ratings

Panel	Gewichtung	Kriterium	Gewichtung
Panel I – Investment Professionals	25%	Branchenerfahrung	20%
		Teamhistorie	20%
		Anteil an Mitarbeitern mit Zusatzqualifikation	15%
		Teamorganisation / Schlüsselpersonenrisiko	15%
		Fluktuationsrate	15%
		Incentivierung	15%
Panel II – Investmentprozess und Research	30%	Investmentprozess	30%
		Research	30%
		Investment-Risikomanagement	30%
		ESG	10%
Panel III – Marktstellung und Performance	30%	Investment Track Record	50%
		AuM Entwicklung	25%
		Alleinstellungsmerkmale	25%
Panel IV – Weitere interne und externe Ressourcen	15%	Anbindung IT / technische Unterstützung	40%
		Anbindung Risikomanagement	40%
		Externe Dienstleister / Counterpartyrisiken	20%



## Ratingmethodik

Liquide Investments // Investment Team Rating

### Scope Analysis GmbH

#### Headquarters Berlin

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891-0

[info@scopeanalysis.com](mailto:info@scopeanalysis.com)

[www.scopeanalysis.com](http://www.scopeanalysis.com)

#### Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68  
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389-0

### Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2018 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scopes Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scopes Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings AG, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.